**Haack Weltatlas Bayern**

Abgleich mit dem LehrplanPLUS

für Gymnasien in Bayern

Jahrgangsstufen 5, 7, 8, 10, 11, 12

Geo5 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * arbeiten grundlegende Informationen aus verschiedenen Kartenarten und dem Atlas heraus (z. B. Landhöhen, Einzelzeichen).
 | Atlaseinführung – Vom Luftbild zur Karte: XAtlaseinführung – Physische Karte und Höhenprofil: XIAtlaseinführung – Vom Bild zur Signatur: XIV.1Atlaseinführung – Eine Karte erschließen: XIV.2 |
| * wenden Möglichkeiten der Orientierung im Raum an, z. B. Globus, Karten oder digitale Geomedien.
 | Atlaseinführung – Vom Luftbild zur Karte: XAtlaseinführung – Gradnetz und Projektion: XIIAtlaseinführung – Haack Karten-Code: XV.3 (Online-Verknüpfung)Atlaseinführung – Karten selbst zeichnen, zum Beispiel Bayern: XVI*Kartenbeispiele:*Welt – Satellitenbild: 224/225 (Beispiel für eine Satellitenbild)Tageszeiten im Jahresverlauf: 260.2 (Beispiel für eine Globusdarstellung)Bayern – Physische Übersicht (stark vereinfacht): 2.1 (Beispiel für eine Physische Karte)Welt – Tektonischer Aufbau: 165.5 (Beispiel für eine tektonische Karte)Bayern – Klima: 9 (Beispiele für Klimakarten: Jahresniederschläge und -temperaturen)Deutschland – Bevölkerungsdichte: 60.1 (Beispiel für eine Bevölkerungskarte)Welt – Staaten: 210.1 (Beispiel für eine Politische Karte) |
| * bestimmen Himmelsrichtungen, Lage im Gradnetz, Maßstab und Distanzen.
 | Atlaseinführung – Erdkugel und Gradnetz: XII.1Atlaseinführung – Kartenprojektionen und -abbildungen: XII.3Atlaseinführung – Maßstab und Generalisierung: XIIIWelt – Physische Übersicht: 226.1 (Landmasse), 228.1 (Wassermasse) |
| * unterscheiden topografische, physische und thematische Karten.
 | *Beispiel für eine topografische Karte:*Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal im Thüringer Wald: 45.2 (u.a. mit Höhenlinien)*Beispiele für physische Karten (Auswahl):*Bayern – Physische Karte (stark vereinfacht): 1Deutschland – Physisch: 20.1 (Nordteil), 22.1 (Südteil) Europa – Physische Übersicht: 72 unten (ohne Beschriftung)Welt (Wassermasse) – Physische Übersicht: 228.1*Beispiele für thematische Karten (Auswahl):*Gewässerschutz am Tegernsee und Schliersee: 10.3Deutschland – Thematische Karte (stark vereinfacht): 17Afrika – Sprachen: 169.3Welt – Kolonialreiche bis 1763: 258.1 |
| * werten einfache Sachtexte, Bilder, Diagramme und Tabellen aus.
 | *Beispiele:*Deutschland – Naturräume im Foto: 25.2Eiszeitliche Landschaftsentwicklung – Vereinfachtes Modell: 26.4Hallig Hooge: 27.4Statistik – Staaten und abhängige Gebiete: 286/287 |
| * führen einfache Messungen durch, z. B. zu Temperatur und Niederschlag.
 | *Grundlagenkarten:*Bayern – Klima: 9.1 (Jahresniederschläge), 9.2 (Jahrestemperaturen)Deutschland – Klima: 30.1 (Jahresniederschläge), 30.2 (Jahrestemperaturen) |
| * legen übersichtliche Tabellen an, zeichnen Säulen- und Balkendiagramme.
 | *Beispiele für Balkendiagramme:*Deutschland – Schwerpunkte der Pflanzen- und Tierproduktion: 34.1 (Betriebe, Fläche)Deutschland – Tourismus: 64.1 (Gästeankünfte, Urlaubsarten)*Beispiele für Säulendiagramme:*Europa – Wirtschaft: 108.1 (Wirtschaftsmächte Europas 2013)Naturkatastrophen 2000 bis 2012: 240.2 |
| * führen erste Experimente, auch anhand originaler Gegenstände, z. B. zur Boden- und Gesteinsbestimmung, durch.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * erstellen Kartenskizzen, z. B. Nutzungskartierungen, Profilzeichnungen.
 | Atlaseinführung – Konstruktion eines Höhenprofils: XI.4Atlaseinführung – Karten selbst zeichnen, zum Beispiel Bayern: XVI |
| * beteiligen sich an der Durchführung einer vorbereiteten themenorientierten Erkundung im Rahmen einer Exkursion oder eines Unterrichtsgangs.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
|  |  |

Geo5 Lernbereich 2: Planet Erde

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * arbeiten aus einfachen Texten, Bildern, Modellen geographische Informationen heraus und zeigen bei der Einführung in die Atlasarbeit die wesentlichen Merkmale topografischer, physischer und thematischer Karten auf.
 | (=> grundsätzlich lassen sich zahlreiche Materialien – vorrangig aus dem Heimat- und dem Deutschlandteil des Atlasses – verwenden; je nach Fragestellung, Raum- und Themenbezug)Atlaseinführung – Vom Luftbild zur Karte: XAtlaseinführung – Physische Karte und Höhenprofil: XIAtlaseinführung – Erdkugel und Gradnetz: XII.1Atlaseinführung – Maßstab und Generalisierung: XIIIAtlaseinführung – Vom Bild zur Signatur: XIV.1Atlaseinführung – Eine Karte erschließen: XIV.2 |
| * wenden ausgehend von ihrer Kenntnis des Heimatraums und den im Heimat- und Sachunterricht erworbenen Kompetenzen Möglichkeiten der Orientierung im Raum an, um über räumliche Vorstellungen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu verfügen.
 | Atlaseinführung – Maßstabsreihe und Generalisierung: XIII.2*Beispielkarten (verschiedene Maßstabsebenen):*Bayern – Physische Übersicht: 2.1Bayern – Verwaltungsgliederung: 3.1Deutschland – Physische Übersicht: 18.1Deutschland seit 1990: 71.1Europa – Physische Übersicht: 74.1Europa – Staaten: 130.1Welt – Physische Übersicht: 226.1 (Landmasse), 228.1 (Wassermasse)Welt – Staaten: 290.1 |
| * stellen innerhalb unseres Sonnensystems die Einzigartigkeit des Planeten Erde dar.
 | Welt – Satellitenbild: 224/225 (mit Raumbeispielen)Welt – Physische Übersicht: 226.1 (Landmasse), 228.1 (Wassermasse)Schalenaufbau der Erde: 231.5Sonnensystem – Entfernungen, Umlaufbahnen, Größenvergleiche: 260.1Milchstraße – Dimensionen unserer Galaxie: 261.5 |
| * zeigen die Notwendigkeit zum Schutz der Erde auf und leiten Möglichkeiten eigenen Handelns ab.
 | Zustand der Ozonschicht in der Atmosphäre: 191.4Welt – Auswirkungen des Klimawandels: 237.1Welt – Belastung der Meere: 249.1Welt – Belastung der Landflächen: 249.2 |

Geo5 Lernbereich 3: Naturräume in Bayern und Deutschland

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * beschreiben überblicksartig die naturräumliche Gliederung Bayerns und Deutschlands.
 | Bayern – Physisch: 1 (stark vereinfacht), 2.1 (Übersicht), 4.1 (Nordteil), 6.1 (Südteil)Bayern – Geologie: 8.1Naturräumliche Gliederung – In Bayern: 8.3Deutschland – Physisch: 16.1 (stark vereinfacht), 18.1 (Übersicht), 20.1 (Nordteil), 22.1 (Südteil)Deutschland – Landschaften: 19.1Deutschland – Naturräume: 24.1 (Karte), 25.2 (Fotos)Deutschland – Geologie: 28.1 |
| * werten leicht verstehbare Bilder und einfache physische Karten aus, erstellen einfache Skizzen und Profile, um topografische Ordnungsmuster von Bayern und Deutschland zu vertiefen.
 | Atlaseinführung – Konstruktion eines Höhenprofils: XI.4Atlaseinführung – Eine Karte erschließen: XIV.2Atlaseinführung – Karten selbst zeichnen, zum Beispiel Bayern: XVIBayern – Physische Karte (stark vereinfacht): 1Deutschland – Physisch: 16 (stark vereinfacht), 18.1 (Übersicht)Deutschland – Landschaften: 19.1Deutschland – Naturräume: 24.1 (Karte), 25.2 (Fotos)Geologische Profile – Deutsche Mittelgebirge: 29.2 |
| * erklären grundlegende endogene und exogene Prozesse bei der Entstehung von Oberflächenformen.
 | Bayern – Geologie: 8.1 (tektonische und glaziale Formen)Vom Eis geprägte Formen – Im Alpenvorland: 8.2Oberflächenformen in Norddeutschland – Auswirkungen der Saale- und Weichseleiszeit: 26.1Eiszeitliche Landschaftsentwicklung – Vereinfachtes Modell: 26.4Entstehung des Oberrheingrabens – Modell: 29.3Europa – Tektonik: 94.1 (Perioden der Orogenese)Die Entstehung Europas: 94.2Tektonisch aktive Zonen – Erdbeben, Vulkane: 95.1Alpen – Tektonischer Bau: 122.1Entstehung der Alpen: 123.3Welt – Geotektonik: 230.1Geodynamik: 230.2Kontinentaldrift: 230.3Schalenaufbau der Erde: 231.5 |
| * stellen das Nutzungspotenzial ausgewählter Raumbeispiele dar und diskutieren die Problematik menschlicher Eingriffe, um so Einsicht in die Notwendigkeit des Landschaftsschutzes zu gewinnen.
 | Deutschland – Physisch: 16 (stark vereinfacht), 18.1 (Übersicht)Deutschland – Naturräume: 24.1 (Karte), 25.2 (Fotos)Deutschland – Geologie: 28.1Deutschland – Tourismus: 64.1Deutschland – Übernachtungszahlen typischer Orte 2013: 64.2 (Beispiele: Borkum, Oberhof, Oberstdorf)Deutschland – Natur- und Landschaftsschutzgebiete: 65.3*Raumbeispiel Alpen und Alpenvorland:*Bayern – Geologie: 8.1 (Rohstoffgewinnung)Vom Eis geprägte Formen – Im Alpenvorland: 8.2Alpenländer – Physisch: 80.1Alpen – Tektonischer Bau: 122.1Alpen – Tourismus und Transitverkehr: 122.2Entstehung der Alpen: 123.3Profile durch die Alpen: 123.5Verkehrswege am St. Gotthard-Pass: 123.5Alpentourismus im Wallis: 124.1Sanfter Tourismus – Nationalpark Hohe Tauern: 124.2*Raumbeispiel Mittelgebirge:*Bayern – Geologie: 8.1 (Rohstoffgewinnung)Geologische Profile – Deutsche Mittelgebirge: 29.2Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal im Thüringer Wald: 45.2Luftkurort Oberhof: 65.4*Raumbeispiel Küste:*Oberflächenformen in Norddeutschland: 26.1Deutschland – Naturraum Nordseeküste: 27 (Küstenschutz und Landverluste in Nordfriesland, Entwicklung Deichbau, Hallig Hooge, Nationalparke im Wattenmeer, Nutzungskonflikte in Wilhelmshaven)Bade- und Kurtourismus auf Borkum: 66.1Küstenformen an Nord- und Ostsee: 91.1 |
| * charakterisieren Naturgefahren in Bayern und Deutschland in ihren Grundzügen und stellen mögliche einfache Schutzmaßnahmen dar.
 | Bayern – Geologie: 8.1 (Verwerfung, Bruchstufe)Küstenschutz in Nordfriesland: 27.1Landverluste in Nordfriesland: 27.2Entwicklung des Deichbaus: 27.3Deutschland – Geologie: 28.1 (Verwerfung, Bruchstufe)Deutschland – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 29.5Niederschlagsvariabilität – Jahrhunderthochwasser am Rhein 1993: 31.6Rhein bei Rheinhausen 2014 – Raumnutzung und Hochwasserschutz: 51.4 |

Geo5 Lernbereich 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * beschreiben ausgehend vom Heimatraum grundlegende Strukturen und Funktionen des ländlichen Raumes in seinem Wandel.
 | Bayern – Landwirtschaft: 11.1Deutschland – Landwirtschaft: 32.1Wandel agrarischer Bewirtschaftung – Polleben: 36.3Strukturwandel in der Uckermark – Tourismuskonzept des Amtes Brüssow: 37.6Biobauernhof bei Mindelheim – Umstellung von konventioneller auf ökologische Bewirtschaftung: 37.7Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2 (Wohlstandniveau Landkreise)Dorf- und Flurformen im Grundriss – Modell: 52.1Deutschland – Ländliche Siedlungstypen: 52.2Dorfentwicklung – Buldern von 1900 bis 2014: 52.3Dorferneuerung – Sanierung von Leina 1999-2006: 52.4Stadt-Umland-Verflechtung – Großraum Berlin: 56.2Deutschland – Bevölkerungsdichte: 60.1Deutschland – Bevölkerungsentwicklung: 60.3Einkommen und Arbeitslosigkeit – Disparitäten in Deutschland 2014: 61.6Deutschland – Tourismus: 64.1Deutschland – Natur- und Landschaftsschutzgebiete: 65.3Deutschland – Raumordnungsstruktur: 68.1Landesplanung – Landesentwicklungsprogramm Thüringen: 69.2 |
| * führen Messungen, z. B. zu einzelnen Wetterelementen, sowie einfache Versuche, z. B. zum Boden, durch und setzen die gewonnenen Daten in Diagramme um.
 | *Grundlagenkarten (Auswahl):*Bayern – Klima: 9.1 (Jahresniederschläge), 9.2 (Jahrestemperaturen) (mit Diagrammen)Deutschland – Klima: 30.1 (Jahresniederschläge), 30.2 (Jahrestemperaturen)Deutschland – Klimadiagramme: 30.3 (inklusive: Konstruktion eines Klimadiagramms)Deutschland – Bodenschätzung und Ertragsfähigkeit: 33.2 |
| * identifizieren grundlegende Einflussfaktoren auf ländliche Regionen sowie ihr Zusammenwirken im Hinblick auf die landwirtschaftliche Nutzung und verorten Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung.
 | Bayern – Klima: 9.1 (Jahresniederschläge), 9.2 (Jahrestemperaturen) Bayern – Landwirtschaft: 11.1Deutschland – Klima: 30.1 (Jahresniederschläge), 30.2 (Jahrestemperaturen)Deutschland – Landwirtschaft: 32.1Deutschland – Bodenschätzung und Ertragsfähigkeit: 33.2Deutschland – Schwerpunkte der Pflanzen- und Tierproduktion: 34.1Gartenbau auf der Insel Reichenau: 34.2Weinanbau an der Weinstraße: 34.3Marktfruchtanbau in der Soester Börde: 35.5Futteranbau und Milchviehhaltung im Allgäu: 35.6Veredelungsbetriebe im Oldenburger Münsterland: 35.7Bewirtschaftung im Jahreszyklus: 36.1Wandel agrarischer Bewirtschaftung – Polleben: 36.3Biobauernhof bei Mindelheim – Umstellung von konventioneller auf ökologische Bewirtschaftung: 37.7 |
| * stellen Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft gegenüber.
 | Bayern – Landwirtschaft: 11.1Deutschland – Landwirtschaft: 32.1Wandel agrarischer Bewirtschaftung – Polleben: 36.3Stoffkreisläufe im Wandel – Vereinfachte Modelle: 36.4 (konventionelle und ökologische Landwirtschaft)Biobauernhof bei Mindelheim – Umstellung von konventioneller auf ökologische Bewirtschaftung: 37.7 |

Geo5 Lernbereich 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * zeigen – ausgehend vom Heimatraum – Merkmale und Strukturen städtischer Räume sowie deren Beziehung zum Umland auf und übertragen diese auf andere Städte in Deutschland.
 | Bayern – Verwaltungsgliederung: 3.1 (Stadtkreise)Bayern – Wirtschaft und Energie: 12.1 (Signatur: hohe Industrie- und Siedlungsdichte)Bayern – Wirtschaftsräume: 13.1 (München), 13.2 (Mittelfranken)Freizeitangebote in München: 15.2Deutschland – Wirtschaft: 38.1 (Wirtschaftszentren)Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2 (Wohlstandniveau Stadtkreise)Deutschland – Wirtschaftsräume: 40/41 (Hamburg, Rhein-Main, Stuttgart, Halle-Leipzig, Berlin, Ruhrgebiet)Stadtökologischer Umbau – Emscher Landschaftspark im Ruhrgebiet: 44.1Berufspendler – Einzugsbereich des Siemenswerks Karlsruhe: 44.4Stadtumbau von Neunkirchen: 53.3Deutschland – Städtische Siedlungstypen: 54.1Stadttypen im Grundriss – Modell: 54.2Römische Stadt – Trier: 54.3Mittelalterliche Stadt – Esslingen: 54.4Neuzeitliche Stadtgründung – Karlsruhe: 55.5Gewachsene Industriestadt – Dillingen: 55.6Geplante Industriestadt – Wolfsburg: 55.7Wiederaufgebaute Stadt – Kassel: 55.8Funktionale Gliederung von Berlin: 56.1Stadt-Umland-Verflechtung – Großraum Berlin: 56.2 Berlin – Innere Stadt: 57.3Deutschland – Bevölkerungsdichte: 60.1Deutschland – Bevölkerungsentwicklung: 60.3Deutschland – Ausländer: 61.5Einkommen und Arbeitslosigkeit – Disparitäten in Deutschland 2014: 61.6Deutschland – Tourismus: 64.1Deutschland – Raumordnungsstruktur: 68.1 |
| * verorten Verdichtungsräume und kennen die politische Gliederung Bayerns und Deutschlands.
 | Bayern – Verwaltungsgliederung: 3.1Bayern – Wirtschaft und Energie: 12.1 (Signatur: hohe Industrie- und Siedlungsdichte)Deutschland – Wirtschaft: 38.1 (Wirtschaftszentren)Deutschland – Bevölkerungsdichte: 60.1Deutschland – Raumordnungsstruktur: 68.1Deutschland seit 1990: 71.1Deutschland – Bundesländer im Vergleich: 71.4 |
| * orientieren sich mit geeigneten Karten in städtischen Räumen.
 | *Beispielkarten (Auswahl):*Landeshauptstadt München – Innere Stadt: 15.1Altstadt von Augsburg: 15.3Altstadtsanierung von Görlitz: 53.2Berlin – Innere Stadt: 57.3Kultur- und Besichtigungstourismus in München: 66.2 |
| * beherrschen einfache Formen der Kartierung und wenden diese, z. B. auf einem Unterrichtsgang, an, um Funktionen innerhalb einer Stadt darzustellen und zu überprüfen.
 | Atlaseinführung – Karten selbst zeichnen, zum Beispiel Bayern: XVI*Beispielkarten (Darstellung städtischer Funktionen):*Altstadt von Augsburg: 15.3 (Flächennutzung)Universität und Science Park Saarbrücken: 42.3 (Gebäudenutzung)Hafencity Hamburg: 53.1 (Gebäudenutzung)Funktionale Gliederung von Berlin: 56.1 (Flächennutzung)Berlin – Innere Stadt: 57.3 (Infrastruktur einer Großstadt)Kommunalplanung – Flächennutzungsplan Bischofswerda: 69.4 |
| * präsentieren eigene Ideen zur nachhaltigen Sicherung der Lebensqualität, z. B. im Bereich Verkehr, Freizeit, Gesellschaft, Infrastruktur.
 | *Grundlagenkarten (Auswahl):*Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2 Deutschland – Bevölkerungsentwicklung: 60.3Einkommen und Arbeitslosigkeit – Disparitäten in Deutschland 2014: 61.6Deutschland – Verkehr: 62 (Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr)Deutschland – Tourismus: 64.1Deutschland – Raumordnungsstruktur: 68.1 |

Geo7 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * werten physische und thematische Karten aus und fertigen eigene Kartenskizzen an.
 | Atlaseinführung – Karten selbst zeichnen, zum Beispiel Bayern: XVI*Beispielkarten:*Europa – Physische Übersicht: 74.1Europa – Wirtschaft: 108.1Europa – Bevölkerungsdichte und Ballungsräume: 114.1Europa – Staaten: 130.1(=> ansonsten: themen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * beschreiben, gliedern und vergleichen Bilder sowie Satellitenbilder und stellen grundlegende Ergebnisse in eigenen Skizzen dar.
 | Europa – Satellitenbild: 72 oben (Tagaufnahme), 73 oben (Nachtaufnahme)Europa – Sturmtief im Satellitenbild: 98.1Welt – Satellitenbild: 224/225 |
| * analysieren und zeichnen Klimadiagramme sowie einfache Liniendiagramme und werten Band- und Flächendiagramme aus.
 | *Beispiele für Klima-, Flächen- und Liniendiagramme:*Europa – Klimadiagramme: 96/97Verkehrsaufkommen in der Europäischen Union – Entwicklung und Prognose: 121.3Massentourismus am Mittelmeer – Benidorm: 124.3 (Touristenübernachtungen) |
| * interpretieren einfache Statistiken und setzen ggf. grundlegende Aussagen daraus in ein einfaches Diagramm um.
 | (=> themen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * erschließen Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur sowie unter Anleitung aus dem Internet und vergleichen Darstellungen geographischer Themen in unterschiedlichen Medien.
 |
| * stellen geographische Sachverhalte in Form eines Schaubilds, eines Plakats oder einer Wandzeitung strukturiert dar.
 |

Geo7 Lernbereich 2: Kulturelle Einheit und Vielfalt Europas

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * ordnen Staaten und Regionen Europas einzelnen Teilräumen richtig zu.
 | Europa – Physisch: 74.1 (Übersicht), 78.1 (Mittel- und Osteuropa), 80.1 (Alpenländer), 82.1 (Nordeuropa), 84.1 (Westeuropa), 86.1 (Südeuropa: Westteil), 88.1 (Südeuropa: Ostteil und Türkei)Europa – Staaten: 130.1 |
| * stellen die europäische Idee in Grundzügen dar und reflektieren grundlegende Auswirkungen europäischer Einflüsse auf ihre Lebenswelt und auf das Zusammenleben in Europa.
 | Europa – Staaten im 19. und 20. Jahrhundert: 131.2Entwicklung der Europäischen Union: 128.1Europäische Währungsunion und Schengener Abkommen: 128.2Europäische Union – Standorte der Institutionen und Organe: 129.3Europäische Union – Organe und Entscheidungsprozesse: 129.4Euregio Maas-Rhein: 129.5 |
| * analysieren Kultur und Lebensweisen in europäischen Ländern, um die Bereitschaft zu entwickeln, sich für Integration in Deutschland einzusetzen.
 | Deutschland – Ausländer: 61.5Europa – Sprachen: 115.2Ethnien im mittleren Donauraum: 115.4Binnenwanderung in der Europäischen Union (EU): 116.aWanderungsbilanzen 2012: 116.cWanderungsbilanz Deutschlands: 116.dEuropa – Disparitäten: 126.1 (Wirtschaftskraft und Wohlstand), 126.2 (Erwerbsstruktur und Arbeitslosigkeit)Welt – Kulturerdteile: 258.2 (Europa) |

Geo7 Lernbereich 3: Naturgeographie Europas im Überblick

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * arbeiten Kriterien für eine naturräumliche Gliederung Europas heraus und ordnen Großlandschaften Europas sicher den jeweiligen Teilräumen zu.
 | Europa – Physischer Überblick: 72 unten (ohne Beschriftungen)Europa – Physisch: 74.1 (Übersicht), 78.1 (Mittel- und Osteuropa), 80.1 (Alpenländer), 82.1 (Nordeuropa), 84.1 (Westeuropa), 86.1 (Südeuropa: Westteil), 88.1 (Südeuropa: Ostteil und Türkei)Europa – Landschaften: 76.1 |
| * setzen Messdaten aus Klimatabellen in Klimadiagramme um, werten diese aus, indem sie diese versprachlichen.
 | Deutschland – Konstruktion eines Klimadiagramms: 30.3Europa – Klimadiagramme: 96/97 |
| * stellen die Grundzüge des Klimas und der Vegetation in Europa dar und zeigen Zusammenhänge zwischen Klima, Boden und Vegetation in einer Klimazone auf.
 | Lokale Windsysteme – Vereinfachte Modelle: 31.5 (Föhn)Europa – Klima: 96/97 (Niederschläge und Temperaturen im Januar und Juli)Luftmassen über Mitteleuropa – Herkunft und Auswirkungen: 98.4Europa – Böden: 100.1Bodenbildung und Bodentypen: 100.2Bodenarten und Bodenzusammensetzung: 100.3Europa – Landwirtschaft in den Klimazonen: 101.1Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde: Europa)Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5(=> Raumbeispiele je nach Fragestellung) |
| * erläutern den Zusammenhang zwischen Plattengrenzen, Vulkanismus und Erdbeben.
 | Europa – Tektonik: 94.1 (junge Vulkanite, Plattenränder)Tektonisch aktive Zonen – Erdbeben, Vulkane: 95.1Geothermie auf Island: 95.2 (Vulkane)Vulkanismus und Landnutzung am Ätna: 95.3Welt – Geotektonik: 230.1Geodynamik: 230.2Kontinentaldrift: 230.3Welt – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 240.1Naturkatastrophen 2000 bis 2012: 240.2Erdbebenwellen – Form und Ausbreitung: 241.3 |
| * wägen entscheidende Vor- und Nachteile des Lebens in von Vulkanausbrüchen und Erbeben bedrohten Siedlungsräumen Europas ab.
 |

Geo7 Lernbereich 4: Ländliche Räume Europas

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern den grundlegenden Einfluss von Naturfaktoren und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Nutzung ländlicher Räume in verschiedenen Klimazonen.
 | Bayern – Landwirtschaft: 11.1 Deutschland – Landwirtschaft: 32.1Europa – Klima: 96/97 (Niederschläge und Temperaturen im Januar und Juli)Luftmassen über Mitteleuropa – Herkunft und Auswirkungen: 98.4Europa – Böden: 100.1Bodenbildung und Bodentypen: 100.2Bodenarten und Bodenzusammensetzung: 100.3Europa – Landwirtschaft in den Klimazonen: 101.1Europa – Landwirtschaft: 102.1, 104.1Europa – Disparitäten: 126.1 (Wirtschaftskraft und Wohlstand), 126.2 (Erwerbsstruktur und Arbeitslose) (Primärer Sektor)Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5*Raumbeispiele:*Deutschland – Landwirtschaftliche Betriebsformen: 34/35 (Gartenbau auf der Insel Reichenau, Weinanbau an der Weinstraße, Marktfruchtanbau in der Soester Börde, Futteranbau und Milchviehhaltung im Allgäu, Veredelungsbetriebe im Oldenburger Münsterland)Bewässerungsprojekt in Südostanatolien: 93.6Vulkanismus und Landnutzung am Ätna: 95.3Huerta von Murcia: 105.3Holzwirtschaft in Finnland: 106.1Obstanbau in Norditalien: 106.3Landnutzung in hohen Alpentälern: 106.4Niederlande – Agrobusiness und Gewächshäuser: 107.6 |
| * erklären raum-zeitliche und prozesshafte Entwicklungen in ausgewählten ländlichen Räumen Europas.
 |
| * nehmen begründet Stellung zum landwirtschaftlichen Potenzial ausgewählter Regionen vor dem Hintergrund von Naturfaktoren und anthropogenen Maßnahmen.
 |
| * beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Folgewirkungen einer umstrittenen landwirtschaftlichen Nutzung und entwerfen Lösungswege.
 | Bewässerungsprojekt in Südostanatolien: 93.6Wassergewinnung und -versorgung in Südostspanien: 104.2Huerta von Murcia: 105.3Niederlande – Agrobusiness und Gewächshäuser: 107.6Welt – Belastung der Landflächen: 249.2 (Europa) |
| * vergleichen Vor- und Nachteile regionaler und importierter landwirtschaftlicher Produkte und leiten dadurch Handlungsoptionen bei Kaufentscheidungen ab.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo7 Lernbereich 5: Industrie- und Verdichtungsräume in Europa

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern Merkmale von Verdichtungsräumen.
 | Ruhrgebiet 1850 – 2014: 41.6Stadtökologischer Umbau – Emscher Landschaftspark im Ruhrgebiet: 44.1Europa – Wirtschaft: 108.1 (Wirtschaftsräume)Europa – Wirtschaftsräume: 109-111 (Südschweden, Nordostspanien und Balearen, Niederlande und Belgien, London und Paris, Oberitalien, Rotterdam, Mittelengland) |
| * erklären und vergleichen anhand ausgewählter europäischer Industrieräume die Bedeutung von Standortfaktoren sowie beispielhaft den Strukturwandel dieser Räume.
 |
| * wägen unter Einbezug sozioökonomischer und ökologischer Faktoren Vorzüge und Schwierigkeiten grenzübergreifender Verkehrsprojekte zur Anbindung von Verdichtungsräumen ab.
 | Europa – Verkehrs- und Raumstruktur: 120.1Europäische Verkehrsprojekte: 121.2Verkehrsaufkommen in der Europäischen Union: 121.3Europa – Bahnreisezeiten: 121.4 (Zeit-Raum-Karten)Alpen – Tourismus und Transitverkehr: 122.2Euregio Maas-Rhein: 129.5 |
| * diskutieren aktuelle Entwicklungen in Metropolen und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System.
 | Funktionale Gliederung von Berlin: 56.1Stadt-Umland-Verflechtung – Großraum Berlin: 56.2Europa – Mono- und polyzentrische Stadtlandschaften: 118.1Europa – Entlastungsstädte: 118.2Europa – Innenstädte: 119.3 (London), 119.4 (Paris), 119.5 (Rom) Europa – Raumentwicklungsmodelle: 127.2 (Wirtschafts- und Schaltzentralen)Welt – Global Cities: 247.4 (Europa)Welt – Verstädterung: 252.2 (Bevölkerungsentwicklung) |

Geo7 Lernbereich 6: Meere und Küsten Europas

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * charakterisieren Lage und Merkmale europäischer Meere.
 | Europa – Physischer Überblick: 74.1Nordeuropa – Physischer Überblick: 82.1 (Ostsee)Westeuropa – Physischer Überblick: 84.1 (Nordsee)Südeuropa – Physisch: 86.1 (Westteil), 88.1 (Ostteil und Türkei) (Mittelmeer, Schwarzes Meer) |
| * beschreiben Prozesse der natürlichen und anthropogenen Küstenformung.
 | Küstenschutz in Nordfriesland: 27.1Landverluste in Nordfriesland: 27.2Weichsel- und Würmeiszeit: 90.1 (vermuteter Küstenverlauf)Küstenformen an Nord- und Ostsee: 91.1Fjordküste: 91.2Glazial geprägte Landschaften – Modell: 91.3 Meereseinbruch und Landgewinnung – Von der Zuiderzee zum Ijsselmeer: 92.4Die Entstehung Europas: 94.2 |
| * stellen die wirtschaftliche Bedeutung der Meere und Küsten dar und erläutern an ausgewählten Raumbeispielen entsprechende Nutzungsformen und -konflikte.
 | Deutschland – Regenerative Energiegewinnung: 47.2 (Windparks)Deutschland – Tourismus: 64.1 (Urlaubsgebiete an der Küste, Seebäder)Deutschland – Natur- und Landschaftsschutzgebiete: 65.3Fischwirtschaft im Nordostatlantik: 107.5Europa – Wirtschaft: 108.1 (Erdöl/Erdgas)Europa – Stromversorgung: 112.1 (Windparks)Europa – Tourismus: 125.4 (Kreuzfahrtrouten)Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 (Hauptgebiete des Fischfangs, Überfischung)Welt – Fischfang und Fischzucht: 245.3Bedeutende Speisefische: 245.6 (Herkunft, Fischbestände)Welt – Belastung der Meere: 249.1*Raumbeispiele:*Nationalparke im Wattenmeer: 27.5Nutzungskonflikte bei Wilhelmshaven: 27.6Seehafen Hamburg: 63.5Bade- und Kurtourismus auf Borkum: 66.1Industrialisierung eines Naturraums – Fos-sur-Mer: 93.5Seehafen Rotterdam: 110.4Massentourismus am Mittelmeer – Benidorm: 124.3 |
| * stellen begründet die Notwendigkeit zum Schutz der Meere und Küsten dar und entwickeln einen Maßnahmenkatalog.
 |

Geo8 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * analysieren komplexere geographische Sachverhalte anhand mehrerer Atlaskarten und nutzen so den Atlas zunehmend als Verbundmedium.
 | *Beispiele für Themenkomplexe mit mehreren Karten:*Deutschland – Wandel der Flusslandschaft am Oberrhein: 51Europa – Typische Wetterlagen: 99Nord- und Zentralasien – Umwelt: 146 |
| * werten unter Berücksichtigung grundlegender globaler Zusammenhänge Klima- und Vegetationskarten sowie Luft- und Satellitenbilder aus.
 | Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Vegetationszonen im Foto: 232.2Welt – Klimazonen (Gliederung nach C. Troll und K. Paffen): 234.1 (mit Vegetationsprofilen)Welt – Klimazonen (Effektive Gliederung nach W. Köppen und R. Geiger): 236.1Welt – Klimazonen (Genetische Gliederung nach E. Neef): 236.2*Luft- und Satellitenbilder:*Atlaseinführung – Senkrecht-Luftbild: X.1Deutschland – Naturräume im Foto: 25.2 (teilweise Luftbilder)Europa – Satellitenbild: 72 oben (Tagaufnahme), 73 oben (Nachtaufnahme)Europa – Sturmtief im Satellitenbild: 98.1Japan – Zerstörung von Fujitsuka: 155.4 (Luftbild vorher – nachher)Welt – Satellitenbild: 224/225 |
| * ordnen Klimadiagramme begründet einzelnen Klimazonen zu.
 | Europa – Klimadiagramme: 96/97Welt – Klimazonen: 234.1 (Klimadiagramme) |
| * analysieren Flächen- und Kreissektorendiagramme sowie Blockbilder.
 | *Beispiele für Flächendiagramme:*Bewirtschaftung im Jahreszyklus: 36.1 Massentourismus am Mittelmeer – Benidorm: 124.3 (Übernachtungen)Feedlot – Rindfleischproduktion in den USA: 203.5 (vermarktete Mastrinder)*Beispiele für Kreissektorendiagramme:*Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2Obstanbau in Norditalien: 106.3 (Apfelsorten, Absatzmärkte)Nord- und Zentralasien – Bevölkerungsverteilung und Minderheiten: 145.3 *Beispiele für Blockbilder:*Entstehung des Oberrheingrabens: 29.3Karstformen – Modell: 92.2Grand Canyon: 204.3 (Entstehung des Grand Canyon) |
| * fertigen übersichtliche Vegetationsprofile an.
 | Welt – Klimazonen: 234.1 (Vegetationsprofile) |
| * führen Experimente zur Klimakunde und Bodenökologie durch, formulieren Hypothesen und veranschaulichen naturgeographische Sachverhalte.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * erstellen anhand von Luftbildern und Karten Strukturskizzen und analysieren und überprüfen ein Modell zur Stadtstruktur.
 | *Stadtstrukturmodelle:*Ideal der sozialistischen Stadt – Modell: 147.4Wandel der sozialistisch überprägten Stadt – Modell: 147.5Orientalische Stadt – Entwicklungsphasen im Modell: 164.2Entwicklung der US-amerikanischen Stadt – Modell: 208.4Spanische Kolonialstadt – Modell: 219.2 |
| * beschreiben, analysieren und bewerten in eigener Recherche gewonnene Informationen aus unterschiedlichen Medien, z. B. GIS, weitgehend selbständig und verknüpfen die Erkenntnisse mit anderen Materialien.
 | Atlaseinführung – Haack Karten-Code (Online-Verknüpfung): XV.3(=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo8 Lernbereich 2: Leben in der einen Welt

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * charakterisieren anhand unterschiedlicher kartografischer Darstellungen und Statistiken Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstands.
 | Welt – Welthungerindex (WHI) und Vulnerabilität: 183.eWeltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1 (Wirtschaftswachstum)Welthandel: 246.2 (Terms of trade)Welt – Entwicklungsstand: 254.1Welt – Nachhaltigkeit: 254.2Welt – Entwicklungshilfe: 254.3Welt – Kaufkraft und Wohlstand: 255.4Welt – Gesundheit: 255.5Welt – Bildung: 255.6 |
| * stellen Merkmale und Probleme von Entwicklungsländern dar und erwerben so die Einsicht in die Notwendigkeit von Entwicklungszusammenarbeit.
 |
| * vergleichen Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes vor dem Hintergrund ihres eigenen Alltags.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo8 Lernbereich 3: Klima- und Vegetationszonen der Tropen und ariden Subtropen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern die räumliche Anordnung der Klima- und Vegetationszonen der Erde in Grundzügen.
 | Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Vegetationszonen im Foto: 232.2Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), : 236.1 (Effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (Genetische Gliederung nach Neef) |
| * erklären die Entstehung der Klima- und Vegetationszonen in den Tropen und Subtropen.
 | Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Sommermonsun – Vereinfachtes Modell: 137.3Afrika – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 171.2Passat-Schema: 171.3Australien – Jahresniederschläge: 186.3Nordamerika – Klima: 195.1 (Temperaturen im Januar und Juli), 195.2 (Jahresniederschläge)Südamerika – Klima: 213.2 (Jahresniederschläge), 213.3 (Temperaturen im Januar und Juli)Welt – Niederschläge im Januar und Juli: 235.2Welt – Temperaturen im Januar und Juli: 235.3Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1Globale Windsysteme: 239.3Welt – Wärmezonen: 260.3  |
| * stellen das Zusammenwirken natur- und humangeographischer Faktoren in tropischen und subtropischen Ökosystemen dar (z. B. anhand der Landbewirtschaftung).
 | Europa – Klima: 96/97 (Niederschläge und Temperaturen im Januar und Juli)Europa – Böden: 100.1Europa – Landwirtschaft in den Klimazonen: 101.1Europa – Landwirtschaft: 104.1Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Sommermonsun – Vereinfachtes Modell: 137.3Süd- und Ostasien – Landwirtschaft: 150.1Afrika – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 171.2Passat-Schema: 171.3Afrika südlich der Sahara – Landwirtschaft: 180.2Australien – Jahresniederschläge: 186.3Australien – Landwirtschaft: 187.1Nordamerika – Klima: 195.1 (Temperaturen im Januar und Juli), 195.2 (Jahresniederschläge)Nordamerika – Landwirtschaft: 202.3Südamerika – Klima: 213.2 (Jahresniederschläge), 213.3 (Temperaturen im Januar und Juli)Süd- und Mittelamerika – Landwirtschaft: 222.2, 223.5*Raumbeispiele:*Gunst- und Ungunsträume in Indien: 151.3Erschließung Borneos – Ökologischer Raubbau in der Regenwaldzone: 158.3Bewässerungssystem im Punjab: 160.1Oase Ouargla im Wandel: 179.3Sahelzone – Bedrohung durch Dürren: 180.3Landwirtschaft im Kalifornischen Längstal: 202.2Süd- und Mittelamerika – Angepasste Landnutzung in der Regenwaldzone: 214.1Nachhaltige tropische Waldbewirtschaftung – Mil Madeireira am Amazonas: 214.2Rodung des Regenwaldes – Region Marabá/Carajás: 214.3Kaffeeanbau bei Pachuca: 222.1 |
| * diskutieren die Verwundbarkeit tropischer und subtropischer Ökosysteme an ausgewählten Beispielen.
 | *Raumbeispiel Regenwald:*Erschließung Borneos – Ökologischer Raubbau in der Regenwaldzone: 158.3Erschließung Amazoniens: 213.4Süd- und Mittelamerika – Kolonisationsgebiet Rondônia: 213.5Süd- und Mittelamerika – Bodenschädigung und Bodenerhaltung in der Regenwaldzone: 213.7Süd- und Mittelamerika – Angepasste Landnutzung in der Regenwaldzone: 214.1Nachhaltige tropische Waldbewirtschaftung – Mil Madeireira am Amazonas: 214.2Rodung des Regenwaldes – Region Marabá/Carajás: 214.3 |

Geo8 Lernbereich 4: Unterschiedliche Wege der Entwicklung in arid-subtropischen Räumen – Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * bestimmen mittels ausgewählter naturräumlicher und kulturräumlicher Ordnungsraster in Karten Lage und Grenzen des Orients.
 | Afrika und Orient – Physische Übersicht: 166.1Afrika und Orient – Sprachen und Sprachfamilien: 169.3Kulturerdteil Orient: 169.4Landschaften im Trockengürtel: 179.1Welt – Kulturerdteile: 258.2 (Orient)Welt – Politische Bündnisse: 259.4 (Arabische Liga) |
| * charakterisieren Ausprägungen verschiedener Lebens- und Wirtschaftsweisen in arid-subtropischen Räumen und erläutern die Raumwirksamkeit politischer Bedingungen.
 | Bewässerungssystem im Punjab: 160.1Naher Osten – Wassernutzung: 163.3Damaskus 2010 – Die moderne islamische Stadt vor dem Bürgerkrieg: 164.1Orientalische Stadt – Entwicklungsphasen im Modell: 164.2Stadtentwicklung im Ballungsgebiet Kairo: 164.3Nahostkonflikt 1923-2014: 165.1Israel und Palästina – Wasserversorgung: 165.2Wirtschaftsraum Ägypten: 173.2Afrika – Staaten und Kolonien 1914: 178.1 (koloniale Grenzziehung als Ursache für heutige Grenzkonflikte)Afrika – Entkolonialisierung und Konflikte: 178.2Oase Ouargla im Wandel: 179.3Desertifikation in der Sahelzone: 180.1Sahelzone – Bedrohung durch Dürren: 180.3Australien – Landwirtschaft: 187.1Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5Welt – Migration: 253.3 Welt – Menschenrechte und Konfliktgebiete: 253.4 |
| * erörtern aktuelle Konflikte und Entwicklungen in der Region.
 | Naher Osten – Wassernutzung: 163.3Damaskus 2010 – Die moderne islamische Stadt vor dem Bürgerkrieg: 164.1Nahostkonflikt 1923-2014: 165.1Jerusalem: 165.3Altstadt von Jerusalem: 165.4Afrika – Entkolonialisierung und Konflikte: 178.2 (Demokratisierungsbewegungen in Nordafrika)Welt – Migration: 253.3 Welt – Menschenrechte und Konfliktgebiete: 253.4 |
| * stellen raumprägende und wirtschaftliche Bedeutungen von Ressourcen dar und bewerten Konzepte zu deren nachhaltiger Nutzung.
 | Öl- und Gasvorkommen im Persischen Golf: 163.1Naher Osten – Wassernutzung: 163.3Israel und Palästina – Wasserversorgung: 165.2Afrika und Orient – Wirtschaft: 172.1Welt – Wasserversorgung: 244.2Welt – Energiewirtschaft: 248.1 |

Geo8 Lernbereich 5: Unterschiedliche Wege der Entwicklung in tropischen Räumen – Afrika südlich der Sahara

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * ermitteln die Lage des afrikanischen Kontinents im Gradnetz und erläutern anhand von Karten und Profilen den Verlauf der Klima- und Vegetationszonen.
 | Afrika und Orient – Physische Übersicht: 166.1 (Lage im Gradnetz)Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Vegetationszonen im Foto: 232.2Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (Effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (Genetische Gliederung nach Neef)Welt – Kulturerdteile: 258.2 (Subsahara-Afrika) |
| * bewerten die Fragilität von Ökosystemen und Nationalstaaten im subsaharischen Afrika vor dem Hintergrund natur- und humangeographischer Faktoren und erörtern nachhaltige Nutzungs- und Entwicklungskonzepte.
 | Afrika und Orient – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 171.2Passat-Schema: 171.3Afrika und Orient – Wirtschaft: 172.1Afrika – Staaten und Kolonien 1914: 178.1Afrika – Entkolonialisierung und Konflikte: 178.2Bevölkerungsgruppen am östlichen Niger um 1600: 178.3Vielvölkerstaat Nigeria – Konflikte zwischen Volksgruppen: 178.4Konflikte im Nigerdelta: 178.5Afrika südlich der Sahara – Landwirtschaft: 180.2Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Welt – Bodenzonen: 242.1Welt – Bodenbildung: 242.2Welt – Ernährung: 244.1Welt – Wasserversorgung: 244.2Welt – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 240.1 (Gefahr von Dürren)Welt – Belastung der Landflächen: 249.2 (Gefährdung der Böden)Welt – Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit: 250.2Welt – Migration: 253.3Welt – Menschenrechte und Konflikte: 253.4Welt – Entwicklungsstand: 254/255 (Entwicklungsstand, Nachhaltigkeit, Entwicklungshilfe, Kaufkraft und Wohlstand, Gesundheit, Bildung)Welt – Vereinte Nationen (UN): 259.5 |
| * beurteilen die Lebensumstände im subsaharischen Afrika und entwickeln so Verständnis und Toleranz für andere Kulturen.
 |
| * stellen am Beispiel der Desertifikation in der Sahelzone Mensch-Umwelt-Beziehungen systemisch dar.
 | Desertifikation in der Sahelzone: 180.1Sahelzone – Bedrohung durch Dürren: 180.3Welt – Agrarsysteme: 243.4 (Einordnung: nomadische Weidewirtschaft, keine systematische Nutzung)Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 (Einordnung: Nutzung noch möglich, nomadische Viehhaltung)Welt – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 240.1 (Gefahr von Dürren)Welt – Belastung der Landflächen: 249.2 (Gefährdung der Böden) |
| * bewerten an einem konkreten Fallbeispiel Möglichkeiten nachhaltiger und zukunftsorientierter Entwicklung.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo8 Lernbereich 6: Unterschiedliche Wege der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erklären die unterschiedliche Ausdehnung der Klima- und Vegetationszonen in Südamerika und Afrika.
 | Physische Übersichten: 200.2 (Vereinigte Staaten und Mittelamerika), 210.1 (Südamerika: Nordteil) Landschaften: 194.1 (Nordamerika), 212.1 (Süd- und Mittelamerika)Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Vegetationszonen im Foto: 232.2Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (Effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (Genetische Gliederung nach Neef) |
| * analysieren regionale und globale Folgen menschlicher Eingriffe in sensible Naturräume und erörtern nachhaltige Konzepte der Raumerschließung und -nutzung.
 | Erschließung Amazoniens: 213.4Süd- und Mittelamerika – Kolonisationsgebiet Rondônia: 213.5Várzea-Bereich im Amazonasbecken: 213.6Süd- und Mittelamerika – Bodenschädigung und Bodenerhaltung in der Regenwaldzone: 213.7Süd- und Mittelamerika – Angepasste Landnutzung in der Regenwaldzone: 214.1Nachhaltige tropische Waldbewirtschaftung – Mil Madeireira am Amazonas: 214.2Rodung des Regenwaldes – Region Marabá/Carajás: 214.3Kaffeeanbau bei Pachuca – Umweltschonende Plantagenwirtschaft: 222.1Schaffarm in Südostpatagonien: 222.4 |
| * zeigen an ausgewählten Beispielen Chancen und Herausforderungen aktueller Stadtentwicklungen auf und diskutieren Ursachen, Folgen und Maßnahmen.
 | Luftbelastung in Mexiko: 219.1Zentrum von Mexiko: 219.2 (mit Idealplan der Spanischen Kolonialstadt)Informelle Stadtentwicklung in Lima: 219.3Barriadas in Lima: 219.4Wohnqualität in Brasília: 219.5Brasília – Plano Piloto: 219.6Buenos Aires und Rio de Janeiro – Sozioökonomische Strukturen: 220.aMegacities – Fotos: 220.b (Buenos Aires), 220.c (Rio de Janeiro), 221.f (Villa 31: Retiro), 221.g (Favela Complexo do Alemão)Nova Ipanema – Condomínio in Rio de Janeiro: 220.dRio de Janeiro – Marginalisierung in der Olympiastadt 2016: 220.eBevölkerungsentwicklung in den Großstädten Buenos Aires und Rio de Janeiro: 221.iArgentinien und Brasilien – Armutsanteil in den Städten: 221.kWelt – Global Cities: 247.4Welt – Verstädterung: 252.2 |
| * überprüfen an geeigneten Raumbeispielen die wirtschaftliche Integration ausgewählter Staaten Lateinamerikas in den globalen Markt.
 | Weltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1Welthandel: 246.2Welt – Wirtschaftsbündnisse: 247.3Welt – Energiewirtschaft: 248.1(=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * erörtern Folgen des internationalen Massentourismus und leiten daraus Handlungsrichtlinien für eigene Reisen ab.
 | Touristenzentrum Cancún: 205.2Süd- und Mittelamerika – Wirtschaft: 215.1 (Dienstleistungszentren: Handel, Transport, Tourismus und Information)Welt – See- und Flugverkehr: 256.1Welt – Ferntourismus: 257.3 |

Geo8 Lernbereich 7: Unsere Welt – Eine Welt: Unterrichtsprojekt

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * vergleichen grundlegende Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit und erörtern Möglichkeiten, sich als Klasse an konkreten Entwicklungsprojekten zu beteiligen.
 | Thema des 21. Jahrhunderts – Entwicklungsprojekt in Sierra Leone: 183 (Projektgebiet in Sierra Leone, Chiefdom Lower Bambara – Kleinbauern im Projekt, Pflegemaßnahmen in einer Kakaopflanzung, Kakaoproduktion in Sierra Leone, Welthungerindex und Vulnerabilität)Welt – Entwicklungshilfe: 254.3 |
| * stellen Informationen zur Entwicklungszusammenarbeit grafisch dar und präsentieren Ergebnisse fach- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.
 |
| * entwickeln gemeinsam Kriterien zur Beurteilung und Bewertung nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit.
 |
| * entwickeln sach- und problemorientierte raumbezogene Fragestellungen, Hypothesen und Lösungsstrategien.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * recherchieren Informationen zum Thema aus unterschiedlichen Medien und verknüpfen diese zu logischen geographischen Aussagen.
 |

Geo10 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * werten komplexere thematische Karten und Kartogramme aus und führen überwiegend selbständig Analysen anhand mehrerer Quellen, wie z. B. Diagramme, Bilder und Satellitenaufnahmen, durch.
 | *Beispielkarten:*Bayern – Klimawandel: 10.1Weltkonzern BASF: 43Deutschland – Ökologische Sanierung: 67Süd- und Mittelamerika – Regenwald: 213/214 |
| * legen mehrschichtige Kausal- und Klimaprofile an.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * werten Pyramiden- und Dreiecksdiagramme aus.
 |
| * überprüfen geographische Modellbildungen.
 |
| * wählen unter Anleitung geeignete Darstellungsformen, u. a. kartografische, um Zusammenhänge deutlich zu machen.
 |
| * recherchieren und verarbeiten Informationen aus wissenschaftlichen Texten und erörtern unter Anleitung deren Aussagekraft.
 |

Geo10 Lernbereich 2: Globalisierung – Ursachen – Dimensionen – Auswirkungen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * stellen in ihrem Alltag die unterschiedlichen Dimensionen des Globalen Wandels fest und analysieren dadurch die Bedeutung des fortschreitenden Prozesses der Globalisierung auf verschiedenen Maßstabsebenen.
 | Weltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1Welthandel: 246.2Welt – Wirtschaftsbündnisse: 247.3Welt – Energiewirtschaft: 248.1 |
| * verdeutlichen kartografisch Schwerpunkträume des globalen Warenhandels, um die globale Vernetzung der wichtigsten Warenströme zu erfassen.
 |
| * analysieren ausgewählte Strukturen und Standortentscheidungen eines global agierenden Unternehmens und beurteilen unternehmerisches Handeln.
 | *Fallbeispiel BASF*Stammwerk der BASF: 43.4Produkte der BASF: 43.5Weltkonzern BASF – Standorte: 43.6  |
| * stellen unterschiedliche Positionen zur Globalisierung selbsttätig zusammen, beziehen dazu Stellung und entwerfen eine Maxime verantwortungsbewussten Handelns in einer globalisierten Welt.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo10 Lernbereich 3: Die USA vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * stellen die Bedeutung der Lage und der naturräumlichen Gliederung der USA dar und analysieren die Grundzüge des Klimas.
 | Nordamerika – Physisch: 192.1 (Übersicht), 198.1 (Kanada und Alaska), 200.1 (Vereinigte Staaten und Mittelamerika) Nordamerika – Landschaften: 194.1Nordamerika – Klima: 195.1 (Temperaturen im Januar und Juli), 195.2 (Jahresniederschläge) |
| * erläutern naturräumliche Gunst- und Ungunstfaktoren und stellen die Vulnerabiltität ausgewählter Räume dar.
 | Nordamerika – Klima: 195.1 (Temperaturen im Januar und Juli), 195.2 (Jahresniederschläge)Naturgefahren in den USA: 195.4Nordamerika – Tektonik: 204.1Welt – Geotektonik: 230.1 (Nordamerika)Geodynamik: 230.2Welt – Auswirkungen des Klimawandels (Prognose): 237.1Welt – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 240.1*Raumbeispiele:*Hurrikan Katrina am 29.08.2005 vor New Orleans: 195.3San-Andreas-Verwerfung – Erdbebenrisiko in Kalifornien: 204.2Supervulkan Yellowstone: 204.4El Niño – Klimaanomalie im Pazifik: 237.3 |
| * analysieren den Strukturwandel in der amerikanischen Landwirtschaft, in der Industrie und im Dienstleistungssektor unter Berücksichtigung der globalen Herausforderungen und erörtern damit verbundene soziale, ökonomische und ökologische Folgen.
 | Nordamerika – Wirtschaft: 196.1Nordamerika – Wirtschaftsräume: 197 (Manufacturing Belt 1970 und 2014, Texas/ Golfküste, Kalifornien)Kalifornisches Längstal: 202.1 (Wasserversorgung), 202.2 (Landwirtschaft)Nordamerika – Landwirtschaft: 202.3Landnutzung im Mittleren Westen der USA: 202.4Feedlot – Rindfleischproduktion in den USA: 203.5Agrarräume in den USA: 203.6Technologieregion Silicon Valley: 207.1Fracking in Westtexas: 207.2Wirtschaftsstrukturen der USA – Anamorphe Karten: 207.3Weltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1 (Wirtschaftsregion Nordamerika)Welthandel: 246.2 (Wirtschaftsregion Nordamerika)Welt – Energiewirtschaft: 248.1Welt – Energieverbrauch: 248.2Welt – Umweltbelastung: 249.1 (Belastung der Meere), 249.2 (Belastung der Landflächen)Welt – Migration: 253.3Welt – Kaufkraft und Wohlstand: 255.4 |
| * erklären ein aktuelles Modell der nordamerikanischen Stadt, überprüfen dessen Aussagekraft und erschließen typische Segregations- und Migrationsmuster in den USA.
 | *Stadtmodell und Beispielstädte:*Großraum Atlanta: 208.3Entwicklungsphasen der US-amerikanischen Stadt – Modell: 208.4New York: 209.5 (Bevölkerungsstruktur), 209.6 (Sozialstruktur), 209.7 (Manhattan)Highways in Los Angeles: 209.8*Segregations- und Migrationsmuster:*Einwanderer in die USA: 206.3Minderheiten in den USA: 208.1Großraum Atlanta: 208.3New York: 209.5 (Bevölkerungsstruktur), 209.6 (Sozialstruktur)Welt – Global Cities: 247.4Welt – Verstädterung: 252.2 |
| * problematisieren, auch in Diskussionen, die Situation der USA im globalen Wandel und vertreten dabei begründet eigene Meinungen.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo10 Lernbereich 4: Russland vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * vergleichen die Lage und Naturausstattung Russlands mit derjenigen der USA und leiten hieraus Chancen und Probleme für die Erschließung und Inwertsetzung des Raumes ab.
 | Asien – Physisch: 132.1 (Übersicht), 142.1 (Nordasien)Asien – Landschaften: 136.1Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Asien – Wirtschaft: 140.1 (Bodenschätze)Wirtschaftsraum Westsibirien: 141.2Nord- und Zentralasien – Landwirtschaft: 144.1Gunst- und Ungunsträume – Agrarische Eignung in Nord- und Zentralasien: 144.2*Raumbeispiele für Raumerschließung:*Folgen industrieller Erschließung – Umweltschäden in Mittelsibirien: 146.1Nord- und Zentralasien – Umweltschäden: 146.2 (Fotos)Austrocknung des Aralsees: 146.3(=> Vergleichskarten für die USA: siehe Geo10 Lernbereich 3) |
| * erläutern die Merkmale und Auswirkungen des kontinentalen Klimas und beschreiben dessen Folgen für die Vegetation.
 | Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (Effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (Genetische Gliederung nach Neef)Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1Globale Windsysteme: 239.3Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 |
| * erörtern anhand geeigneter Raumbeispiele Herausforderungen durch regionale Disparitäten.
 | Gunst- und Ungunsträume – Agrarische Eignung in Nord- und Zentralasien: 144.2Bevölkerungsverteilung und Minderheiten – Russische Bevölkerung in den Staaten Nord- und Zentralasiens: 145.3(=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * erörtern die Bedeutung des Rohstoffreichtums im globalen Kontext.
 | Asien – Wirtschaft: 140.1Wirtschaftsraum Westsibirien: 141.2Welthandel: 246.2Welt – Energiewirtschaft: 248.1Welt – Energieverbrauch: 248.2Globaler Energiebedarf: 248.3Globale Erdölmengen: 248.4 |

Geo10 Lernbereich 5: Indien vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erklären unter Verwendung von Satellitenbildern und thematischen Karten die Entstehung und Verlauf des indischen Monsuns und stellen dessen Auswirkung auf das Leben in Indien dar.
 | Asien – Physisch: 132.1 (Übersicht), 148.1 (Süd- und Ostasien)Asien – Landschaften: 136.1Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Sommermonsun – Vereinfachtes Modell: 137.3Gunst- und Ungunsträume in Indien: 151.3Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1Corioliskraft: 238.2Globale Windsysteme: 239.3 |
| * erörtern unter Heranziehung von demografischen Modellen die Ursachen und Folgen des starken Bevölkerungswachstums.
 | Asien – Bevölkerungsdichte und Ballungsräume: 135.2Bevölkerungsstruktur Japans, Chinas und Indiens: 135.3Agrarflächen und Agrarproduktion – Ernährungssicherung Indiens: 160.5Welt – Bevölkerungsentwicklung: 250.1 (Indien)Welt – Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit: 250.2 (Indien)Entwicklung der Weltbevölkerung: 251.4 (Bevölkerungsanteil Indien) |
| * verdeutlichen die sozioökonomischen und globalen Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Aufstieg und sozialen Wandel in ausgewählten städtischen und ländlichen Räumen im Kontext neuerer wirtschaftlicher Entwicklungen.
 | Wirtschaftsstruktur Indiens: 161.2Wirtschaftsmetropole Madras (Chennai): 161.3Weltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1 (Indien)Welthandel: 246.2 (Indien)Welt – Entwicklungsstand: 254.1 (Indien)Welt – Kaufkraft und Wohlstand: 255.4 (Indien) |
| * vergleichen den Einfluss des wirtschaftlichen und sozialen Wandels auf unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen.
 | Südasien – Ethnisches Konfliktpotenzial: 160.2Kastenwesen in Indien – Modell: 160.3Wirtschaftsstruktur Indiens: 161.2  |

Geo10 Lernbereich 6: China vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * analysieren die naturräumlichen Grundlagen Chinas und erläutern die Landnutzungszonen und die Bevölkerungsverteilung.
 | Asien – Physisch: 132.1 (Übersicht), 148.1 (Süd- und Ostasien)Asien – Landschaften: 136.1Asien – Niederschläge und Winde im Januar und Juli: 137.2Sommermonsun – Vereinfachtes Modell: 137.3Agrarzonen in China: 151.2Agrarflächen und Agrarproduktion – Ernährungssicherung Chinas: 156.3*Bevölkerungsverteilung:*Asien – Bevölkerungsdichte und Ballungsräume: 135.2Welt – Verstädterung: 252.2Welt – Migration: 253.3 (Binnenwanderung in China) |
| * bewerten die Auswirkungen der chinesischen Bevölkerungspolitik.
 | Asien – Bevölkerungsdichte und Ballungsräume: 135.2Bevölkerungsstruktur Japans, Chinas und Indiens: 135.3Welt – Bevölkerungsentwicklung: 250.1 (China)Welt – Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit: 250.2 (China)Entwicklung der Weltbevölkerung: 251.4 (Bevölkerungsanteil China) |
| * stellen Chinas Integration in die Weltwirtschaft vor und erläutern die zunehmende Bedeutung Chinas als Global Player.
 | China – Wirtschaftsstruktur: 157.1Mega-urbane Landschaft Perlflussdelta: 157.3 (Bruttoinlandsprodukt)Weltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1 (China)Welthandel: 246.2 (China)Welt – Entwicklungsstand: 254.1 (China)Welt – Kaufkraft und Wohlstand: 255.4 (China)Welt – See- und Flugverkehr: 256.1  |
| * analysieren ökologische Herausforderungen in China und zeigen sowohl Schwierigkeiten als auch Lösungsansätze bei der Umsetzung des Umweltschutzes auf.
 | Umsiedlungen am Drei-Schluchten-Stausee: 156.4 China – Umweltbelastung: 157.2Welt – Umweltbelastung: 249.1 (Belastung der Meere), 249.2 (Belastung der Landflächen) (China) |
| * arbeiten Chancen und Probleme von Wasserbaumaßnahmen heraus und diskutieren die daraus resultierenden Interessenskonflikte unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte.
 | Flusssystem Huang He und Jangtsekiang: 156.1Lösstransport am Huang He: 156.2Umsiedlungen am Drei-Schluchten-Stausee: 156.4  |

Geo10 Lernbereich 7: Klimawandel als globale Herausforderung

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erschließen die Ursachen für den zunehmenden anthropogenen Treibhauseffekt unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse.
 | Zustand der Ozonschicht in der Atmosphäre: 191.4Welt – Energieverbrauch: 248.2 (Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß) |
| * beschreiben ausgewählte Szenarien des IPCC-Reports und untersuchen die regional unterschiedliche Erwärmung der Erde infolge des Klimawandels.
 | Asien – Wandel von Klimazonen: 138.a (Szenario von Rubel/Kottek)Asien – Entwicklung der Niederschläge (Szenario 2081): 138.bAsien – Entwicklung der Temperaturen (Szenario 2081): 138.cWelt – Auswirkungen des Klimawandels (Prognose): 237.1 |
| * stellen unterschiedliche Positionen und Meinungen zum Klimawandel dar und hinterfragen diese kritisch.
 |
| * beurteilen Folgen des Klimawandels auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und stellen mögliche Anpassungsstrategien dar.
 |
| * stellen konkrete Projekte zum Klimaschutz, z. B. aus dem Heimatraum, vor und sind bereit, sich für den Klimaschutz zu engagieren.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo11 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken für Jahrgangsstufe 11 und 12

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * interpretieren differenziert komplexe physisch-geographische und thematische Karten, Diagramme sowie Bilder- und Satellitenbilder.
 | *komplexe Beispielkarten:*Tagebau Garzweiler: 50.1Niederlande – Agrobusiness und Gewächshäuser: 107.6Feedlot – Rindfleischproduktion in den USA: 203.5*Themenkomplexe – „Thema des 21. Jahrhunderts“:*Energieversorgung Deutschlands: 48Energiewende in Deutschland: 49Migration und ihre Auswirkungen auf Europa: 116/117Klimawandel in Asien: 138Überbevölkerung in Bangladesch: 139Landgrabbing in Afrika: 182Entwicklungsprojekt in Sierra Leone: 183Megacities in Südamerika: 220/221 |
| * fertigen selbständig Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten an und stellen Wirkungszusammenhänge grafisch dar.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * interpretieren und bewerten Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices.
 | Statistik – Staaten und abhängige Gebiete: 286/287 |
| * transferieren Informationen aus verschiedenen Quellen in eigene grafische Darstellungen, z. B. in Kausalprofile, Blockbilder, Wirkungsgefüge, Modelle.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * wenden gezielt Strategien an, um komplexe Fragestellungen lösen zu können.
 |
| * interpretieren vielschichtige Modelle und bewerten deren Aussagekraft.
 | *Beispiele:*Stoffkreisläufe im Wandel – Vereinfachte Modelle: 36.4Wandel der sozialistisch überprägten Stadt – Modell: 147.5Kastenwesen in Indien – Modell: 160.3Orientalische Stadt – Entwicklungsphasen im Modell: 164.2 |
| * recherchieren zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen mithilfe von Fachliteratur und ggf. GIS.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * entwickeln anhand von Experimenten oder Materialien geographische Hypothesen und überprüfen diese.
 |
| * präsentieren aus verschiedenen Materialien oder Experimenten gewonnene geographische Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien.
 |
| * planen und gestalten Teile mindestens eines Unterrichtsganges, ggf. erst in der 12. Jahrgangstufe, und führen dabei ggf. Befragungen oder Kartierungen durch.
 |

Geo11 Lernbereich 2: Die Klima- und Landschaftszonen der Erde und ihre atmosphärischen und ozeanischen Grundlagen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * beschreiben den Strahlungshaushalt der Erde in seinen Grundzügen, um auf dessen Grundlage die Gliederung der Erde in Klima- und Landschaftszonen zu erläutern.
 | Welt – Landschaften: 232.1Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (genetische Gliederung nach Neef)Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1Globale Windsysteme: 239.3Globale Strahlungs- und Energiebilanz: 239.6Welt – Wärmezonen: 260.3Jahreszeiten: 261.4 |
| * erläutern ausgehend von der Auswertung von Satellitenbildern und komplexen Diagrammen das Modell der atmosphärischen Zirkulation und deren Bedeutung für den globalen Energiehaushalt.
 | Passat-Schema: 171.3 (als Teilbereich der Zirkulation)Satellitenbild der Welt: 224/225Globale Windsysteme: 239.3Globale Strahlungs- und Energiebilanz: 239.6 |
| * erklären das Modell der globalen ozeanischen Zirkulation und beschreiben Auswirkungen von kalten und warmen Meeresströmungen auf benachbarte Küstenregionen.
 | Welt – Landschaften: 232.1 (Küstenwüsten)Globales Förderband – System der Meeresströmungen: 237.2Welt – Klimazonen (nach Troll & Paffen): 234.1 (Meeresströmungen) |
| * stellen die Wechselwirkung von atmosphärischen und ozeanischen Vorgängen und Auswirkungen auf den Menschen dar.
 | Globaler Förderband – System der Meeresströmungen: 237.2El Niño – Klimaanomalie im Pazifik: 237.3 |
| * verbalisieren komplexe Diagramme und Modelle, um geographische Zusammenhänge systemisch darzustellen.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo11 Lernbereich 3: Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Tropen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern, z. B. anhand einer selbst erstellten (Karten-)Skizze oder eines Wirkungsgefüges, die innere Differenzierung der tropischen Landschaftszonen.
 | Satellitenbild der Welt: 224/225Welt – Landschaften: 232.1 |
| * beschreiben die Wechselwirkungen zwischen menschlichem Handeln und Naturpotenzial in den Tropen.
 | Landwirtschaft: 150.1 (Süd- und Ostasien), 180.2 (Afrika südlich der Sahara), 187.1 (Australien), 202.3 (Nordamerika), 222.2 (Mittelamerika), 223.5 (Südamerika)Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (genetische Gliederung nach Neff)Welt – Klima: 235 (Niederschläge und Temperaturen im Januar und Juli)Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1Globale Windsysteme: 239.3Welt – Bodenzonen: 242.1Bodenbildung – Gesteinsumwandlung in den Klimazonen: 242.2Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5Welt – Belastung der Landflächen: 249.2Welt – Wärmezonen: 260.3*Raumbeispiele:*Gunst- und Ungunsträume in Indien: 151.3Erschließung Borneos – Ökologischer Raubbau in der Regenwaldzone: 158.3Bewässerungssystem im Punjab: 160.1Thema des 21. Jahrhunderts – Entwicklungsprojekt in Sierra Leone: 183 (u.a. Projektgebiet in Sierra Leone, Chiefdom Lower Bambara, Pflegemaßnahmen in einer Kakaopflanzung, Kakaoproduktion in Sierra Leone)Erschließung Amazoniens: 213.4Süd- und Mittelamerika – Kolonisationsgebiet Rondônia: 213.5Várzea-Bereich im Amazonasbecken: 213.6Süd- und Mittelamerika – Bodenschädigung und Bodenerhaltung in der Regenwaldzone: 213.7Süd- und Mittelamerika – Angepasste Landnutzung in der Regenwaldzone: 214.1Nachhaltige tropische Waldbewirtschaftung – Mil Madeireira am Amazonas: 214.2Rodung des Regenwaldes – Region Marabá/Carajás: 214.3Kaffeeanbau bei Pachuca: 222.1 |
| * erläutern die besondere Sensibilität der tropischen Ökosysteme und beurteilen deren Vulnerabilität gegenüber anthropogener Nutzung.
 |
| * stellen beispielhafte nachhaltige Nutzungsformen in den Tropen vor.
 |
| * entwickeln das Bewusstsein, dass ihre Kaufentscheidungen Auswirkungen auf Mensch und Natur, v.a. in den Herkunftsländern tropischer Produkte, haben.
 | Kaffeeanbau bei Pachuca: 222.1Thema des 21. Jahrhunderts – Entwicklungsprojekt in Sierra Leone: 183 (u.a. Projektgebiet in Sierra Leone, Chiefdom Lower Bambara, Pflegemaßnahmen in einer Kakaopflanzung, Kakaoproduktion in Sierra Leone) |

Geo11 Lernbereich 4: Mensch-Umwelt-Beziehungen in der subpolaren und polaren Zone

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern die naturgeographischen Besonderheiten der subpolaren und polaren Zone und stellen Schwierigkeiten bei der Erschließung dar.
 | Bodenbildung und Bodentypen: 100.2 Polargebiete – Gebietsansprüche und Rohstoffe: 189.1 (Arktis), 189.2 (Antarktis)Polargebiete – Polare Eiskappen: 190.1 (Arktis), 190.2 (Antarktis)Profile durch die Arktis und Antarktis: 191.3Polarstation Neumayer III: 191.5Welt – Landschaften: 232.1 (Vegetationszonen der Erde)Welt – Klimazonen: 234.1 (Gliederung nach Troll & Paffen), 236.1 (effektive Gliederung nach Köppen & Geiger), 236.2 (genetische Gliederung nach Neff)Welt – Auswirkungen des Klimawandels (Prognose): 237.1Welt – Bodenzonen: 242.1Bodenbildung – Gesteinsumwandlung in den Klimazonen: 242.2 (Kalte Zone)Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 (Kältegrenzen) |
| * erörtern Chancen und Probleme, die sich aus der menschlichen Nutzung dieser Räume auf verschiedenen Maßstabsebenen ergeben.
 |
| * erklären die zunehmende geopolitische Bedeutung der subpolaren und polaren Regionen vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Rohstoffgewinnung.
 |
| * vertreten einen eigenen Standpunkt zur Nutzung und zum Schutz der subpolaren und polaren Gebiete.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo11 Lernbereich 5: Mensch-Umwelt-Beziehungen in den mittleren Breiten und Subtropen in Europa

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erläutern die Bedeutung der Mittelbreiten und Subtropen im Modell der atmosphärischen Zirkulation.
 | Welt – Klimazonen (Gliederung nach Troll & Paffen): 234.1 (Gemäßigte und Subtropische Zone, Meeresströmungen)Welt – Klimazonen (Genetische Gliederung nach Neef): 236.2 (Gemäßigte und Subtropische Zone)Globales Förderband – System der Meeresströmungen: 237.2Welt – Luftdruck und Winde im Januar und Juli: 238.1 (Westwinde)Globale Windsysteme: 239.3Globale Strahlungs- und Energiebilanz: 239.6 |
| * erörtern Möglichkeiten und Grenzen der landwirtschaftlichen Produktion in den Mittelbreiten und Subtropen für die Nahrungsmittelproduktion und leiten Rückschlüsse für das eigene Verbraucherverhalten ab.
 | Landwirtschaft: 11.1 (Bayern), 32.1 (Deutschland), 102.1 und 104.1 (Europa)Europa – Landwirtschaft in den Klimazonen: 101.1Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 |
| * diskutieren anhand der Subtropen die Bedeutung und Nutzung der Ressource Wasser und leiten daraus die Notwendigkeit nachhaltigen Wassermanagements ab.
 | Europa – Klima: 96/97 (Niederschläge und Temperaturen im Januar und Juli)Luftmassen über Mitteleuropa – Herkunft und Auswirkungen: 98.4Europa – Böden: 100.1Bodenbildung und Bodentypen: 100.2Bodenarten und Bodenzusammensetzung: 100.3Europa – Landwirtschaft in den Klimazonen: 101.1 (Subtropische Zone, Bewässerung)Welt – Wasserversorgung: 244.2Wassermengen auf der Erde: 245.5Raumbeispiele:Bewässerungsprojekt in Südostanatolien: 93.6Wassergewinnung und -versorgung in Südostspanien: 104.2Huerta von Murcia: 105.3 |
| * erörtern die Wechselwirkungen zwischen naturgeographischen Rahmenbedingungen und anthropogenen Eingriffen an aktuellen Fallbeispielen.
 |
| * stellen, z. B. mithilfe eines GIS-Projekts, raumplanerische Maßnahmen und Ansätze des Risikomanagements an einem Raumbeispiel aus Deutschland vor.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo11 Lernbereich 6: Mensch-Umwelt-Beziehungen in Hochgebirgsräumen

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * erklären die Entstehung von Gebirgen als Ergebnis endogener und exogener Prozesse.
 | Bayern – Geologie: 8.1Deutschland – Geologie: 28.1 Tektonik: 94.1 (Europa), 133.2 (Asien), 167.2 (Afrika), 186.2 (Australien), 204.1 (Nordamerika), 211.2 (Süd- und Mittelamerika) (Gebirgsbildung bzw. Orogenese)Die Entstehung Europas: 94.2 (Orogenese)Entstehung der Alpen: 123.4Entstehung des Himalaya: 133.3Welt – Geotektonik: 230.1 (Perioden der Orogenese)Erdzeitalter: 231.4 (geologische und tektonische Vorgänge) |
| * vergleichen exemplarisch die Ausbildungen von Höhenstufen in Gebirgsräumen der Tropen und Mittelbreiten und diskutieren deren Bedeutung für die anthropogene Nutzung.
 | Landnutzung in hohen Alpentälern – Erschwerte landwirtschaftliche Bedingungen: 106.4Speicherkraftwerke Kaprun: 113.4Landwirtschaft: 102.1 und 104.1 (Europa), 144.1 (Nord- und Zentralasien), 150.1 (Süd- und Ostasien), 180.2 (Afrika südlich der Sahara), 187.1 (Australien), 202.3 (Nordamerika), 222.2 (Mittelamerika), 223.5 (Südamerika)Kilimandscharo: 180.4Höhenstufen der Anden: 222.3Welt – Klimazonen (Gliederung nach Troll & Paffen): 234.1 (klimatische Höhenstufe der Gebirge)Welt – Klimazonen (genetische Gliederung nach E. Neff): 236.2 (Hochgebiete)Welt – Agrarsysteme: 243.4Welt – Agrarisch nutzbare Räume: 243.5 (Hochgebirgsregionen, Trockengrenze)Welt – Belastung der Landflächen: 249.2 |
| * beurteilen unter Berücksichtigung der Vulnerabilität der Hochgebirgsökosysteme deren Nutzbarkeit.
 |
| * erörtern Möglichkeiten zum Schutz von Hochgebirgsökosystemen.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo11 Lernbereich 7: Plattentektonik im Fokus der geographischen Risikoforschung und des Risikomanagements

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * analysieren ein tektonisch bedingtes Ereignis unter Zuhilfenahme der relevanten Aspekte der Theorie der Plattentektonik.
 | Deutschland – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 29.5Tektonik: 94.1 (Europa), 133.2 (Asien), 167.2 (Afrika), 186.2 (Australien), 204.1 (Nordamerika), 211.2 (Süd- und Mittelamerika)Europa – Tektonisch aktive Zonen – Erdbeben, Vulkane: 95.1Alpen – Tektonischer Bau: 122.1Japan – Georisiken: 155.1Erdbebenkatastrophe in Kobe: 154.5Auswirkungen des Tohoku-Seebebens: 155.2Tektonik – Vereinfachtes Modell: 155.3Ostafrikanischer Grabenbruch: 167.3San-Andreas-Verwerfung: 204.2Welt – Geotektonik: 230.1Geodynamik: 230.2Kontinentaldrift: 230.3Schalenaufbau der Erde: 231.5Welt – Naturgefahren und Naturkatastrophen: 240.1Naturkatastrophen 2000 bis 2012: 240.2Erdbebenwellen – Form und Ausbreitung: 241.3 |
| * bewerten das Gefährdungspotenzial eines Raumes und erörtern Möglichkeiten und Grenzen von Risikoforschung und Risikomanagement.
 |
| * präsentieren Erkenntnisse der geographischen Risikoforschung und ihre Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System unter Einbeziehung relevanter Medien.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo12 Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken für Jahrgangsstufe 11 und 12

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * interpretieren differenziert komplexe physisch-geographische und thematische Karten, Diagramme sowie Bilder- und Satellitenbilder.
 | *komplexe Beispielkarten:*Produktionsverflechtung – Europäisches Gemeinschaftsprojekt Airbus A 380: 111.6Fracking in Westtexas: 207.2Nachhaltige tropische Waldbewirtschaftung – Mil Madeireira am Amazonas: 214.2*Themenkomplexe – „Thema des 21. Jahrhunderts“:*Energieversorgung Deutschlands: 48Energiewende in Deutschland: 49Migration und ihre Auswirkungen auf Europa: 116/117Klimawandel in Asien: 138Überbevölkerung in Bangladesch: 139Landgrabbing in Afrika: 182Entwicklungsprojekt in Sierra Leone: 183Megacities in Südamerika: 220/221 |
| * fertigen selbständig Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten an und stellen Wirkungszusammenhänge grafisch dar.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * interpretieren und bewerten Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices.
 | Statistik – Staaten und abhängige Gebiete: 286/287 |
| * transferieren Informationen aus verschiedenen Quellen in eigene grafische Darstellungen, z. B. in Kausalprofile, Blockbilder, Wirkungsgefüge, Modelle.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * wenden gezielt Strategien an, um komplexe Fragestellungen lösen zu können.
 |
| * interpretieren vielschichtige Modelle und bewerten deren Aussagekraft.
 | *Beispiele:*Stoffkreisläufe im Wandel – Vereinfachte Modelle: 36.4Wandel der sozialistisch überprägten Stadt – Modell: 147.5Kastenwesen in Indien – Modell: 160.3Orientalische Stadt – Entwicklungsphasen im Modell: 164.2 |
| * recherchieren zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen mithilfe von Fachliteratur und ggf. GIS.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * entwickeln anhand von Experimenten oder Materialien geographische Hypothesen und überprüfen diese.
 |
| * präsentieren aus verschiedenen Materialien oder Experimenten gewonnene geographische Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien.
 |
| * planen und gestalten Teile mindestens eines Unterrichtsganges, ggf. bereits in der 11. Jahrgangstufe, und führen dabei ggf. Befragungen oder Kartierungen durch.
 |

Geo12 Lernbereich 2: Wirtschaftliche Entwicklungen in einer globalisierten Welt

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * bewerten die Aussagekraft verschiedener Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Staaten und erläutern Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.
 | Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2Deutschland – Einkommen und Arbeitslosigkeit: 61.6Europa – Disparitäten: 126.1 (Wirtschaftskraft und Wohlstand), 126.2 (Erwerbsstruktur und Arbeitslose)Welt – Welthungerindex (WHI) und Vulnerabilität: 183.eWeltwirtschaft – Wirtschaftskraft: 246.1 (Wirtschaftswachstum)Welthandel: 246.2 (Terms of trade)Welt – Entwicklungsstand: 254.1Welt – Nachhaltigkeit: 254.2Welt – Entwicklungshilfe: 254.3Welt – Kaufkraft und Wohlstand: 255.4Welt – Gesundheit: 255.5Welt – Bildung: 255.6 |
| * diskutieren die Effektivität unterschiedlicher Entwicklungsstrategien auf globaler und regionaler Ebene im Kontext der Theorie der fragmentierten Entwicklung.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |
| * analysieren durch den Ferntourismus ausgelöste Veränderungen in Quell- und Zielgebieten, um so die Auswirkungen touristischer Erschließung kritisch zu hinterfragen.
 | Massentourismus am Mittelmeer: 124.3Europa – Tourismus: 125.4Internationaler Tourismus in Thailand: 159.1Urlaubszentrum Khao Lak – Wiederaufbau nach dem Tsunami 2004: 159.2Altstadt von Jerusalem: 165.4Kilimandscharo: 180.4Korallenatoll Bora Bora: 187.3Fremdenverkehr auf Oahu: 205.1Touristenzentrum Cancún an der mexikanischen Karibikküste: 205.2Rio de Janeiro – Marginalisierung in der Olympiastadt 2016: 220.eWelt – See-und Flugverkehr: 256.1 (Passagieraufkommen)Ferntourismus – Internationaler Reiseverkehr 2013: 257.3 |
| * erfassen den Strukturwandel ausgewählter deutscher Tourismusregionen und erörtern unter dem Leitbild der Nachhaltigkeit zukunftsfähige Tourismuskonzepte.
 | Bayern – Tourismus: 14.1Freizeitangebote in München: 15.2Strukturwandel in der Uckermark – Tourismuskonzept des Amtes Brüssow: 37.6Deutschland – Erwerbsstruktur und Wohlstand: 39.2 (Tertiärer Sektor: Tourismus)Stadtökologischer Umbau – Emscher Landschaftspark im Ruhrgebiet: 44.1Landschaftspark Duisburg-Nord – Vom ehemaligen Hüttenwerk zum Freizeitpark: 44.1Deutschland – Tourismus: 64.1Deutschland – Natur- und Landschaftsschutzgebiete: 65.3Luftkurort Oberhof – Wandertourismus und WM-Wintersportzentrum: 65.4Bade- und Kurtourismus auf Borkum: 66.1Kultur- und Besichtigungstourismus in München: 66.2Umwandlung einer Tagebaulandschaft: 67.1 (Ausbau der Seelandschaft) |
| * diskutieren und reflektieren Auswirkungen verschiedener Tourismusformen, um Richtlinien für ihr eigenes Handeln bei Reisen abzuleiten.
 | Bayern – Tourismus: 14.1Deutschland – Tourismus: 64.1Europa – Tourismus: 125.4Welt – See-und Flugverkehr: 256.1 (Passagieraufkommen)Ferntourismus – Internationaler Reiseverkehr 2013: 257.3*Beispiel Naturtourismus:*Nationalpaare im Wattenmeer: 27.5Deutschland – Natur- und Landschaftsschutzgebiete: 65.3Sanfter Tourismus – Nationalpark Hohe Tauern: 124.2Kilimandscharo: 180.4Yellowstone Nationalpark – Naturtourismus: 205.3Besucherzentrum am Old Faithful – Yellowstone Nationalpark: 205.4*Beispiel Massentourismus:*Alpen – Tourismus und Transitverkehr: 122.2Alpentourismus im Wallis: 124.1Massentourismus am Mittelmeer – Benidorm: 124.3Internationaler Tourismus in Thailand: 159.1Urlaubszentrum Khao Lak – Wiederaufbau nach dem Tsunami 2004: 159.2*Beispiel Städtetourismus (Auswahl):*Freizeitangebote in München: 15.2Kultur- und Besichtigungstourismus in München: 66.2Europa – Innenstädte: 119.3 (London), 119.4 (Paris), 119.5 (Rom)Touristenzentrum Cancún an der mexikanischen Karibikküste: 205.2Manhattan – Zentrum der Global City New York: 209.7 |

Geo12 Lernbereich 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * zeigen die Diskrepanz von globalem Potenzial und weltweitem Verbrauch von Rohstoffen auf und begründen aus dem Wissen um deren Begrenztheit die Notwendigkeit eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.
 | Wirtschaft: 38.1 (Deutschland), 108.1 (Europa), 140.1 (Asien), 172.1 (Afrika und Orient), 188.1 (Australien), 189 (Arktis und Antarktis), 196.1 (Nordamerika), 215.1 (Süd- und Mittelamerika) (Energierohstoffe, Erze und weitere Rohstoffe)Öl- und Gasvorkommen im Persischen Golf: 163.1Welt – Ernährung: 244.1Welt – Wasserversorgung: 244.2Welt – Fischfang und Fischzucht: 245.3Welt – Energiewirtschaft: 248.1 (Rohstoffvorräte)Welt – Energieverbrauch: 248.2Globaler Energiebedarf: 248.3Globale Erdölmengen – Ressourcen – Reserven – Förderung: 248.4(=> weitere Angaben zu Rohstoff: Wirtschaftsraumkarten der einzelnen Kontinente) |
| * informieren sich über globale und regionale Rohstoffströme und Energienetze, um wirtschaftliche, geopolitische und ökologische Zusammenhänge darzustellen und zu problematisieren.
 | Deutschland – Energiewirtschaft: 46.1 (Stromaustausch)Welthandel: 246.2Welt – Energiewirtschaft: 248.1Welt – See- und Flugverkehr: 256.1 |
| * beurteilen die Bedeutung ausgewählter regenerativer Energieträger vor dem Hintergrund der zukünftigen Energieversorgung.
 | Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal im Thüringer Wald: 45.2 Deutschland – Energiegewinnung und -verteilung: 46.1 (Wasserkraftwerke)Deutschland – Regenerative Energiegewinnung: 47.2Thema des 21. Jahrhunderts – Energieversorgung Deutschlands: 48 (u.a. Stromproduktion und -verbrauch in den Bundesländern, Bedeutung der Energieträger)Deutschland – Entwicklung der Energieträger für die Stromerzeugung: 49.d Europa – Stromversorgung: 112.1 (alternative Energien)Primärenergieträger – Stromerzeugung ausgewählter Staaten 2013: 113.2Speicherkraftwerke Kaprun: 113.4Welt – Energiewirtschaft: 248.1 (Nutzung erneuerbarer Energien)Globaler Energiebedarf: 248.3 (regenerative Energien) |
| * erörtern an ausgewählten Beispielen mögliche Handlungsdimensionen für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement in ihrem Umfeld und sind bereit, sich auf der lokalen Ebene dafür einzusetzen.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |

Geo12 Lernbereich 4: Bevölkerung und Migration

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * vergleichen demografische Strukturen und Prozesse in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstands und legen exemplarisch globale und regionale Auswirkungen der unterschiedlichen Entwicklungsdynamik der Weltbevölkerung dar.
 | Bevölkerungsdichte: 60.1 (Deutschland), 114.1 (Europa), 135.2 (Asien), 169.2 (Afrika), 218.2 (Südamerika)Deutschland – Demographische Entwicklung: 60.2Deutschland – Bevölkerungsentwicklung: 60.3Deutschland – Altersaufbau: 60.4Deutschland – Ausländer: 61.5 Europa – Bevölkerungsentwicklung: 115.3 (Regionenbetrachtung)Thema des 21. Jahrhunderts – Migration und ihre Auswirkungen auf Europa: 116/117 (u.a. Binnenwanderung in der Europäischen Union, Wanderungsbilanzen 2012, Wanderungsbilanz Deutschlands, Internationale Wanderungsströme in der Europäischen Union, Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Staaten, Einwanderung aus Afrika)Bevölkerungsstruktur Japans, Chinas und Indiens: 135.3Thema des 21. Jahrhunderts – Überbevölkerung in Bangladesch: 139 (u.a. Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungswachstum und Versorgung)Bevölkerungsverteilung und Minderheiten – Russische Bevölkerung in den Staaten Nord- und Zentralasiens: 145.3Japan – Bevölkerungsverteilung: 152.3Bevölkerungsverteilung und Umsiedlung in Indonesien: 158.2Australien – Raumstruktur und Bevölkerung: 188.2Einwanderer in die USA – 206.3Minderheiten in den USA: 208.1New York – Bevölkerungsstruktur: 209.5Bevölkerungsentwicklung in den Großräumen Buenos Aires und Rio de Janeiro: 221.iLebensqualität und Wanderung in Brasilien und Argentinien: 221.jWelt – Bevölkerungsentwicklung: 250.1Welt – Lebenserwartung und Säuglingssterblichkeit: 250.2Altersaufbau – Bevölkerungspyramiden ausgewählter Staaten 2014: 251.3Entwicklung der Weltbevölkerung: 251.4Welt – Bevölkerungsdichte und Ballungsräume: 252.1Welt – Verstädterung: 252.2 (mit städtischen Bevölkerungsentwicklungen)Welt – Migration: 253.3 (Flüchtlinge)Welt – Entwicklungsstand: 254.1Welt – Gesundheit: 255.5 (HIV/AIDS-Infektionen 2012) |
| * analysieren ausgewählte demografische Strukturen auf globaler, nationaler und regionaler Ebene und beurteilen die Aussagekraft von Prognosen und Modellen.
 |
| * analysieren ökologische und anthropogene Ursachen von Migration, um so globale und regionale Dimensionen und Folgen zu erörtern und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen.
 | Thema des 21. Jahrhunderts – Migration und ihre Auswirkungen auf Europa: 116/117 (u.a. Binnenwanderung in der Europäischen Union, Wanderungsbilanzen 2012, Wanderungsbilanz Deutschlands, Internationale Wanderungsströme in der Europäischen Union, Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Staaten, Einwanderung aus Afrika)Bevölkerungsverteilung und Umsiedlung in Indonesien: 158.2Südasien – Ethnisches Konfliktpotenzial: 160.2Nahostkonflikt 1923-2014: 165.1Nordamerika – Verdrängung der indianischen Bevölkerung: 206.2Lebensqualität und Wanderung in Brasilien und Argentinien: 221.jWelt – Migration: 253.3*konkrete Raumbeispiele für ökologisch bedingte Wanderungsursachen:*Austrocknung des Aralsees: 146.3Umsiedlungen am Drei-Schluchten-Stausee: 156.4 |
| * analysieren und beurteilen Ursachen und Folgen demografischer Entwicklungen in Deutschland und bewerten unterschiedliche Prognoseszenarien.
 | Deutschland – Bevölkerungsdichte: 60.1Deutschland – Demographische Entwicklung: 60.2Deutschland – Bevölkerungsentwicklung: 60.3Deutschland – Altersaufbau: 60.4Deutschland – Ausländer: 61.5 Europa – Bevölkerungsentwicklung: 115.3 (Regionenbetrachtung)Binnenwanderung in der Europäischen Union: 116.aWanderungsbilanz Deutschlands: 116.dInternationale Wanderungsströme in der Europäischen Union: 117.e (Deutschland)Einwanderung aus Afrika: 117.h (Deutschland) |

Geo12 Lernbereich 5: Stadtentwicklung und urbane Räume

Kompetenzen/ Fähigkeiten

| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| * analysieren städtische Räume vor dem Hintergrund des raum-zeitlichen Wandels.
 | Römische Stadt – Trier: 54.3Mittelalterliche Stadt – Esslingen: 54.4Neuzeitliche Stadtgründung – Karlsruhe: 55.5Gewachsene Industriestadt – Dillingen: 55.6Geplante Industriestadt – Wolfsburg: 55.7Wiederaufgebaute Stadt – Kassel: 55.8Stadtentwicklung von Peking: 157.4Stadtentwicklung im Ballungsgebiet Kairo: 164.3Informelle Stadtentwicklung in Lima: 219.3 |
| * erläutern die Bedeutung von Global Cities im Kontext der Globalisierung.
 | Welt – Global Cities: 247.4*Beispielkarten für Global Cities:*München: 13.1 (Wirtschaftsraum), 15.1 (Landeshauptstadt), 15.2 (Freizeitangebote), 66.2 (Kultur- und Besichtigungstourismus)Frankfurt: 40.2 (Wirtschaftsraum Rhein-Main), 44.5 (Dienstleistungszentrum)London: 110.2 (Wirtschaftsraum mit Paris), 118.1 (Stadtlandschaft), 119.3 (Innenstadt und Docklands)Paris: 110.2 (Wirtschaftsraum mit London), 118.1 (Stadtlandschaft), 199.4 (Innenstadt)Moskau: 147.1 (Stadtgliederung), 147.2 (Innenstadt), 147.3 (Großwohnsiedlung Weschnjaki)Tokyo: 154.1 (Großraum), 154.2 (Neulandgewinnung), 154.3 (Hafen, Neulandflächen), 154.4 (Innenstadt)Mega-urbane Landschaft Perlflussdelta: 157.3 (Hongkong)Stadtentwicklung von Peking: 157.4Global City Singapur: 159.3Großraum Atlanta: 208.3New York: 209.5 (Bevölkerungsstruktur), 209.6 (Sozialstruktur), 209.7 (Manhattan)Highways in Los Angeles: 209.8 |
| * analysieren die funktional-räumliche Gliederung von Städten und überprüfen dabei die Aussagekraft stadtgeographischer Modelle.
 | *Beispielskarten (Auswahl):*Altstadt von Augsburg – Kultur- und Verwaltungszentrum: 15.3Deutschland – Stadttypen: 54/55 (Römische Stadt: Trier, Mittelalterliche Stadt: Esslingen, Neuzeitliche Stadtgründung: Karlsruhe, Gewachsene Industriestadt: Dillingen, Geplante Industriestadt: Wolfsburg, Wiederaufgebaute Stadt: Kassel)Funktionale Gliederung von Berlin: 56.1Rom – Innenstadt: 119.5Sozialräumliche Fragmentierung in Karachi: 161.1Wirtschaftsmetropole Madras (Chennai): 161.3Damaskus 2010 – Die moderne islamische Stadt vor dem Bürgerkrieg: 164.1Stadtentwicklung im Ballungsgebiet Kairo: 164.3Hauptstadt Canberra: 187.2Brasília – Plano Piloto: 219.6(=> Beispielkarten für Global Cities: siehe vorheriger Kompetenzbereich)*stadtgeographische Modelle:*Ideal der sozialistischen Stadt – Modell: 147.4Wandel der sozialistisch überprägten Stadt – Modell: 147.5Orientalische Stadt – Entwicklungsphasen im Modell: 164.2Entwicklung der US-amerikanischen Stadt – Modell: 208.4Spanische Kolonialstadt – Modell: 219.2 |
| * diskutieren Probleme von Megastädten und Herausforderungen der zukünftigen Entwicklung.
 | Thema des 21. Jahrhunderts – Megacities in Südamerika: 220/221 (u.a. Buenos Aires und Rio de Janeiro – Sozioökonomische Strukturen, Nova Ipanema, Rio de Janeiro – Marginalisierung in der Olympiastadt 2016, Bevölkerungsentwicklung in den Großräumen, Armutsanteil in den Städten)Welt – Verstädterung: 252.2(=> weitere Beispielkarten: siehe vorherige Themenkomplexe dieses Lernbereiches) |
| * erörtern Chancen und Probleme einer nachhaltigen Stadtentwicklung und erkennen die Bedeutung der bürgerlichen Partizipation, um sich und andere zu motivieren, an Entscheidungsprozessen zu partizipieren.
 | (=> leitfragen- und raumbezogene Kartenauswahl) |